Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4402
04.05.2012

M ü n d l i c h e A n f r a g e

der Abgeordneten Hennig (DIE LINKE)

Staatliche Kooperative Gesamtschule "Am Schwemmbach" Erfurt

Nach Angaben von Schülerinnen und Schülern wurde die Kooperative Gesamtschule "Am Schwemmbach" in Erfurt angewiesen, die Kurse der jetzigen Jahrgangsstufe 11 zusammenzulegen und so die vorhandenen drei Kurse zum Schuljahr 2012/2013 auf zwei zu reduzieren. Dies bedeutet für die ca. 50 betroffenen Schülerinnen und Schüler - unmittelbar vor den Abiturprüfungen 2013 - eine Umstrukturierung ihres gewohnten Lernumfeldes hinsichtlich Klassenkonstellationen und der zu unterrichtenden Lehrkräfte. Vor allem die Vergrößerung der Klassenstärken erscheint, hinsichtlich der daraus resultierenden Mehrbelastung der Schüler und Lehrkräfte (neue Klassenkonstellationen, unterschiedlicher Leistungsstand der einzelnen Schüler), als schwierig. Des Weiteren ist angedacht, dass Kurse mit grundlegendem Anforderungsniveau und Kurse mit erweitertem Anforderungsniveau gemeinsam unterrichtet werden sollen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wurden die genannten Anweisungen seitens des zuständigen Ministeriums bzw. des zuständigen Schulamtes erteilt oder sind sie zurückzuführen auf den Schulleiter der Schule?

2. Ist der Landesregierung die dargestellte Problematik der staatlichen Gesamtschule bekannt und wie begründet sie ein solches Vorgehen?

3. Wie beurteilt das zuständige Ministerium die Zusammenlegung der Kurse mit grundlegendem und erweitertem Anforderungsniveau unter pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten und der besonderen Berücksichtigung auf die Vorbereitung zum Abitur?

4. Wie will das Ministerium in Hinblick auf die Mehrbelastung der Schüler und Lehrkräfte (neue Klassenkonstellationen, unterschiedlicher Leistungsstand der einzelnen Schüler) auf die getroffenen Entscheidungen reagieren?

Hennig

Druck: Thüringer Landtag, 9. Mai 2012